

## Smart Water City

Smart Water City - intelligenter Umgang mit Wasser im kommunalen Gefüge

<b>Programm / Ausschreibung</b>	Smart Cities, Smart Cities, Smart Cities Demo - Living Urban Innovation 2018	<b>Status</b>	abgeschlossen
<b>Projektstart</b>	01.04.2019	<b>Projektende</b>	30.06.2022
<b>Zeitraum</b>	2019 - 2022	<b>Projektlaufzeit</b>	39 Monate
<b>Keywords</b>	Smart Metering, Regenwassernutzungen, Steuerung, Integrativ		

### Projektbeschreibung

Die urbane Wasserinfrastruktur garantiert neben der kontinuierlichen Versorgung der gesamten Bevölkerung mit Frischwasser, auch die umweltgerechte Abführung von anfallenden Schmutzwässern und die sichere Ableitung des Regenwassers.

Ein modernes Konzept für Wasserinfrastruktur bewegt sich dabei weg von traditionellen, zentralen Ansätzen (bspw. Kanalisation) hin zu dezentralen, öffentlichen Lösungen für eine Behandlung Vorort (bspw. Rain Gardens) und schafft die Möglichkeit einer Mehrfachnutzung und somit einen kommunalen Mehrwert.

In der Vision einer „Smart Water City“ ist eine erfolgreiche Interaktion mit der Stadtbevölkerung als auch die gezielte Einbindung der Bürger grundlegend und durch den Übergang zu dezentralen, öffentlichen Lösungen in der Kombination mit dem Internet of Things (IoT) Konzept erstmals möglich.

Im vorangegangenen Sondierungsprojekt „Smart Water Control“ wurde der „Smart Campus“ an der Universität Innsbruck als Showroom der „Smart Water City“ etabliert und soll in diesem Vorhaben intensiv genutzt und weiter ausgebaut werden.

Zusätzlich sollen die erfolgreich am idealisierten Testbed Smart Campus erprobten Ergebnisse einer intelligenten Wasserversorgung (Wasserverlustmanagement) an einem realen Testbed - also in die Praxis (Eco Plus Park) - übergeleitet und auf dessen tatsächlichen Potentiale in der Stadt untersucht und aufgezeigt werden.

### Projektkoordinator

- Universität Innsbruck

### Projektpartner

- Sensor Network Services GmbH
- DI Karl Grimm
- G.Bernhardt´s Söhne Gesellschaft m.b.H.